



Provinzialer helfen Herzfelder Verein und spenden 2500 Euro für die Ausbildung eines Assistenzhundes

Über eine Spende von 2500 Euro freut sich jetzt Nicole Warnke vom Herzfelder Verein „Tiere bauen Brücken“. Markus Goldstein als Vertreter der Vereinigung „Provinzialer helfen in Westfalen“ übergab einen entsprechenden Scheck mit den Worten: „Wir helfen gerne da, wo in ganz speziellen Nischen wertvolle Arbeit geleistet wird. Und dass unsere Spende hier gut

aufgehoben ist, da bin ich mir ganz sicher.“ Investiert werden soll das Geld in die Ausbildung eines Assistenzhundes. Die mehrjährige Ausbildung findet zunächst bei einer Hundetrainerin, später in der Familie von Raul (11) und seiner Pflegemutter Susanne Nottelmann statt. „Ich bin sehr dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt“, erklärte Susanne Nottelmann. Für Raul soll der

Assistenzhund künftig nicht nur Spielgefährte und Seelentröster sein, sondern fester Begleiter im Alltag, der das Kommando im Straßenverkehr übernimmt und andere Grenzen aufzeigt. „Ich freue mich schon sehr auf den neuen Hund“, meinte Raul. Der Verein „Tiere bauen Brücken“ unterstützt die Ausbildung des Hundes, weil das Ziel, Kinder mit Einschränkungen

zu unterstützen, in der Satzung verankert ist. „Wir können mit dem Geld zwar nur einen Teil der Ausbildung übernehmen, aber zum Glück ist der andere Teil durch andere Organisationen und Spender gesichert“, erläutert Nicole Warnke. Sie möchte für weitere Spenden werben: „Unser Verein möchte zwei weitere Assistenzhunde ausbilden lassen: Einen für eine junge

Frau mit Epilepsie, den anderen für ein junges Mädchen mit Glasknochenkrankheit.“ Infos und das Spendenkonto gibt es unter www.tiere-bauen-bruecken.de. Im Bild zu sehen sind die Therapiebegleithunde Else und Paul bei der Spendenübergabe im Beisein von (von links) Susanne Nottelmann, Raul, Markus Goldstein und Nicole Warnke.